Amtsblatt für die Stadt Elsterwerda

Jahrgang 31 | Elsterwerda, den 19. November 2021 | Nummer 11/2021



Anzeige(n)

In dieser Ausgabe aktuell:

Seite 4
20. Ausbildungspreis der Sparkassenstiftung „Zukunft Elbe Elster Land“

Seite 7
Stadt Elsterwerda plant neues Radwegekonzept - Fördermittel wurden bewilligt

Seite 10
30 Jahre GVFB e. V. in Elsterwerda

Seite 18
Das deutschlandweit erste Projekt einer Verschmelzung von Gartenkreisverbänden zum neuen „Verband der Gartenfreunde Südbrandenburg“ e. V. startet durch

Seite 20
Kleine Weihnachtsbäume zum Dekorieren im Stadtgebiet gesucht

Amtliche Bekanntmachungen

Informationen

Bekanntmachung und gleichzeitige Anhörung über beabsichtigte Vorarbeiten zur Vorbereitung der Planung für die Vorhaben

„B 101 Ortsumgehung Elsterwerda, B 169 Ortsumgehung Elsterwerda und B 169 Ortsumgehung Plessa“ auf Grundstücken im Bereich der Gemarkungen Haida, Kraupa, Elsterwerda, Dreska, Kahla, Plessa, Prösen

Die Straßenbaubehörde beabsichtigt, in den o.g. Gemarkungen zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse und zur Erhöhung der Verkehrssicherheit das o.a. Bauvorhaben durchzuführen. Um die Planung vorbereiten zu können, muss
in der Zeit vom 01.02.2022 bis zum 01.11.2022
zur Durchführung von Vorarbeiten auf Grundstücke in den o.g. Gemarkungen zugegriffen werden.
Folgende Flurstücke sind betroffen:
Stadt Elsterwerda
Gemarkung Kraupa
Flur: 3
Flurstücke: 1/2, 8/1, 102, 103, 104, 105, 116, 117, 118, 119, 309, 310, 311, 312,
Gemarkung Elsterwerda
Flur: 3
Flurstücke: 671, 677, 150/2, 160/1, 161/2, 170/1, 170/2, 170/3, 46/1
Flur: 5
Flurstücke: 1, 3, 7/1, 9, 11/1, 21/6, 20, 109, 173, 181, 432, 437,653, 611, 654, 648, 644, 640, 636, 635, 631, 632, 628,
Flur: 9
Flurstücke: 1/2, 2, 3/2, 20, 21/6, 104, 112, 107, 109, 116, 181
Flur: 10
Flurstücke: 203, 367, 368, 369, 372, 374, 381, 382, 383, 384, 385, 375, 386, 411/1, 417, 424, 430/1, 431, 434, 437, 479, 613, 623, 736, 803, 804
Flur: 11
Flurstücke: 9, 16, 17, 19, 20, 21, 25, 26, 120, 173, 176, 180, 150/2, 170/2, 170/3, 46/1
Flur: 13
Flurstücke: 3, 16, 18/1, 18/4, 18/5, 25, 26, 27, 100, 102, 120, 176
Flur: 14
Flurstücke: 20, 21, 22, 23, 24, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 374, 372 ,369, 368, 367, 366, 736, 737,
Folgende Arbeiten sollen durchgeführt werden:
Zur Weiterführung der Planungen sind Bohrarbeiten im Rahmen von Baugrunduntersuchungen erforderlich. Auf den Flurstücken werden Kernbohrungen und Sondierungen niedergebracht.
Für die Kernbohrungen werden maschinell Löcher mit etwa 10 cm Durchmesser gebohrt und die Bodenschichtung aufgenommen. Die Bohrung wird anschließend wieder mit Erdreich verfüllt. Die Sondierung haben einen Durchmesser von wenigen Zentimetern.
Für die Arbeiten auf dem jeweiligen Flurstück wird das Flurstück auf einer Fläche von rd. 25 m² maximal 2 bis 3 Tage in Anspruch genommen. Die Aufschluss-/ Bohrgeräte haben die Größe eines Kleintransporters.
Die Zufahrt zu den Aufschlusspunkten erfolgt, soweit möglich, über vorhandene Wege. Teilweise müssen die Flurstücke aber auch als Zuwegung für weitere Aufschlusspunkte genutzt werden. In diesem Fall werden die betroffenen Flurstücke über einen längeren Zeitraum be-/ überfahren. Alle Zuwegungen erfolgen in Abstimmung mit den Grundstückeigentümern sowie der Oberförsterei und den Naturschutzbehörden.
Es werden keine Bäume gefällt oder beschädigt und auch für die Überfahrten werden Fahrwege abgestimmt.
Die in Anspruch genommenen Flächen werden nach Abschluss der Aufschlussarbeiten, soweit möglich, im Ausgangszustand verlassen. Sollte dies nicht möglich sein, wird ein wieder nutzbarer Zustand hergestellt.
Da die genannten Arbeiten im öffentlichen Interesse liegen, sind die betroffenen Grundstückseigentümer und sonstigen Nutzungsberechtigten nach § 16a Bundesfernstraßengesetz (FStrG) verpflichtet, die Durchführung dieser Arbeiten zu dulden. Die Arbeiten können auch durch Beauftragte der Straßenbauverwaltung durchgeführt werden. Etwaige durch diese Vorarbeiten entstehenden unmittelbaren Vermögensnachteile werden in Geld entschädigt.
Durch diese Vorarbeiten wird noch nicht über die Zulassung und Ausführung des geplanten Straßenbauvorhabens entschieden.
Den von den geplanten Vorarbeiten betroffenen Grundstückseigentümern oder Nutzungsberechtigten wird hiermit Gelegenheit zur Stellungnahme unter der o.g. Adresse bis zum 20.12.2021 gegeben. Soweit die jeweiligen Eigentümer oder Nutzungsberechtigten mit den geplanten Vorarbeiten nicht einverstanden sind, bitten wir um eine ausdrückliche schriftliche Mitteilung innerhalb der genannten Frist. Wir weisen darauf hin, dass die gesetzliche Duldungspflicht im Falle eines fehlenden Einverständnisses zwangsweise durchgesetzt werden kann.

Im Auftrag
gez. Elke Klaua
Sachgebietsleiterin Planfeststellung und Grunderwerb

Bekanntmachung und gleichzeitige Anhörung über beabsichtigte Vorarbeiten zur Vorbereitung der Planung für das Vorhaben „B 169 Ortsumgehung Elsterwerda“ auf Grundstücken im Bereich der Gemarkungen Elsterwerda, Dreska, Kahla, Plessa

Die Straßenbaubehörde beabsichtigt, in den o.g. Gemarkungen zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse und zur Erhöhung der Verkehrssicherheit das o.a. Bauvorhaben durchzuführen. Um die Planung vorbereiten zu können, muss
in der Zeit vom 17.01.2022 bis zum 31.07.2022
zur Durchführung von Vorarbeiten auf Grundstücke in den o.g. Gemarkungen zugegriffen werden.
Folgende Flurstücke sind betroffen:
Stadt Elsterwerda, Gemarkung Elsterwerda
Flur: 3
Flurstücke: 584, 585
Flur: 14
Flurstücke:19, 32, 33, 34, 45, 46, 47
Stadt Elsterwerda, Gemarkung Elsterwerda
Flur: 3
Flurstücke: 136/2, 137/2, 138/2, 139/1, 139/2, 142/2, 144/2, 145/2, 148/2, 149/2, 150/2, 151/2, 159/1, 160/1, 161/2, 163/2, 170/2, 170/3, 579, 580, 581, 582, 583, 671, 673, 675, 677, 679, 754, 755, 759, 760, 764, 766
Flur: 11
Flurstücke: 172, 176, 46/1
Flur: 12
Flurstücke: 30/2, 31/3, 32/4, 38, 111, 112, 113
Flur: 13
Flurstücke: 3, 14, 15, 16, 17/2, 18/1, 18/4, 18/5, 19, 20, 25, 26, 27, 100, 102, 112, 113, 119, 120
Flur: 14
Flurstücke: 1, 3, 4, 5, 35, 36, 37, 40
Folgende Arbeiten sollen durchgeführt werden:
Zur Weiterführung der Planungen sind Vermessungsarbeiten erforderlich. Sofern es notwendig wird, müssen die Grundstücke von einem Vermessungstrupp (1 bis 2 Personen) betreten werden.
Die Grundstücke werden nur mit Messgeräten betreten. Auf den Grundstücken entstehen keine Schäden, es werden keine Bäume gefällt oder beschädigt.
Für die Arbeiten auf dem jeweiligen Flurstück wird das Flurstück maximal 1 bis 2 Tage in Anspruch genommen.
Die Zufahrt erfolgt über das öffentliche Straßennetz bzw. für Waldgrundstücke in Abstimmung mit der Oberförsterei und den Naturschutzbehörden soweit wie möglich über Feld- /Waldwege und Arbeitsschneisen.
Da die genannten Arbeiten im öffentlichen Interesse liegen, sind die betroffenen Grundstückseigentümer und sonstigen Nutzungsberechtigten nach § 16a Bundesfernstraßengesetz (FStrG) verpflichtet, die Durchführung dieser Arbeiten zu dulden. Die Arbeiten können auch durch Beauftragte der Straßenbauverwaltung durchgeführt werden. Etwaige durch diese Vorarbeiten entstehenden unmittelbaren Vermögensnachteile werden in Geld entschädigt.
Durch diese Vorarbeiten wird noch nicht über die Zulassung und Ausführung des geplanten Straßenbauvorhabens entschieden.
Den von den geplanten Vorarbeiten betroffenen Grundstückseigentümern oder Nutzungsberechtigten wird hiermit Gelegenheit zur Stellungnahme unter der o.g. Adresse bis zum 20.12.2021 gegeben. Soweit die jeweiligen Eigentümer oder Nutzungsberechtigten mit den geplanten Vorarbeiten nicht einverstanden sind, bitten wir um eine ausdrückliche schriftliche Mitteilung innerhalb der genannten Frist. Wir weisen darauf hin, dass die gesetzliche Duldungspflicht im Falle eines fehlenden Einverständnisses zwangsweise durchgesetzt werden kann.
Im Auftrag

gez. Elke Klaua
Sachgebietsleiterin Planfeststellung und Grunderwerb

Sonstiges

Achtung Waldbesitzer und Eigentümer von Bäumen!

Der Niederschlagsmangel der vergangenen Jahre macht es Schädlingen leicht, sich auf den Bäumen einzunisten. Sie sorgen dafür, dass Bäume in kurzer Zeit absterben und umstürzen. Auch gibt es viele Bäume mit gravierenden Schäden im Wurzel-, Stamm- bzw. Kronenbereich, ausgelöst durch Trockenheit, durch Pilzbefall oder durch Totholz. Baumschäden nehmen in den vergangenen Jahren stetig zu, dies bedeutet eine Gefahr für den Verkehr.
Um die Verkehrssicherheit zu gewährleisten, kontrollieren die Straßenwärter:innen regelmäßig den zum Landesbetrieb gehörenden Baumbestand an Bundes- und Landesstraßen. Sollten sie dabei im Einzelfall auch Schäden an Bäumen feststellen, die zum Bestand privater Waldbesitzer:innen gehören, werden die Eigentümer:innen, sofern bekannt, benachrichtigt und dazu aufgefordert, umgehend zu handeln.
Ist Gefahr im Verzug, sind die Straßenmeistereien berechtigt, unverzüglich eine sogenannte Ersatzvornahme einzuleiten. Das heißt, die Risikobäume werden durch die Straßenmeisterei oder durch beauftragte Fachunternehmen gefällt und das Holz verbleibt vor Ort. Die Kosten für diese Maßnahme werden dem Eigentümer in Rechnung gestellt.
Die privaten Waldbesitzer müssen sich darüber im Klaren sein, dass sie für Unfälle haftbar gemacht werden, die von umgestürzten Bäumen oder herabfallenden Ästen verursacht worden sind. Sie haben die Pflicht, die Bäume in ihrem Bestand regelmäßig von Fachleuten begutachten zulassen. Das gilt auch für Bäume in der zweiten und dritten Reihe entlang von Straßen. Tiefer im Wald stehende Bäume können Dominoeffekte auslösen und andere Bäume mitreißen, wenn sie umstürzen.
Bei Fragen helfen die Kolleg:innen vor Ort in den regional zuständigen Straßenmeistereien des Landesbetriebs Straßenwesen sowie in den Oberförstereien des Landesbetriebs Forst Brandenburg gerne weiter.

Landesbetrieb Straßenwesen Brandenburg · Lindenallee 51 · 15366 Hoppegarten ·
Pressesprecher Steffen Streu
Tel.: +49 3342 249-1098
Mobil +49 171 5663128 ·
E-Mail: steffen.streu@ls.brandenburg.de
Internet: www.ls.brandenburg.de

LAND BRANDENBURG

LS Landesbetrieb Straßenwesen

Nichtamtlicher Teil

Werte Bürgerinnen und Bürger der Stadt Elsterwerda und der umliegenden Gemeinden, wir möchten heute die Gelegenheit nutzen, um uns nach dem Brandereignis am 16. Oktober auf unserem Betriebsgelände bei allen Einsatzkräften und Beteiligten für das ausnahmslose Engagement zu bedanken.
Glücklicherweise ist sowohl beim Brand selbst als auch beim Löscheinsatz niemand verletzt worden. Es war die oberste Priorität, dass unsere Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen unbeschadet geblieben sind und alle Einsatzkräfte sowie Helfer gesund und wohlbehalten zu ihren Familien zurückkehren konnten.
Wir wollen nun das Ereignis umfassend aufklären und stehen hierbei im engen Austausch mit den entsprechenden Behörden. Wie auch die Feuerwehr bereits durch Messungen des ABC-Erkundungskraftwagen bestätigen konnte, bestand zu keiner Zeit eine Gefahr durch giftige Rauchgase für die Anwohner.
Wir möchten Ihnen nunmehr eine ruhige und gesunde Weihnachtszeit im Kreise der Familie wünschen.

Geschäftsführung der BOSIG Baukunststoffe GmbH

BOSIG

Neues Terminsystem soll lange Wartezeiten ersparen

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

zur Vermeidung von unnötigen Wartezeiten im Bereich des Einwohnermelde- sowie des Standesamts wird ab dem 03.01.2022 ein Terminsystem bereitgestellt.
Mit Hilfe der Terminvereinbarungen kann abgesichert werden, dass es zu keinen längeren Wartezeiten kommt und jeder zum vereinbarten Termin seine gewünschte Dienstleistung abrufen kann.

Die genannte Terminvereinbarung kann **ab dem 01.12.2021 für das Jahr 2022** über die Homepage der Stadtverwaltung **www.elsterwerda.de** oder unter den folgenden Telefonnummern:

03533 65 0	**Zentrale**
03533 65151	**Einwohnermeldeamt**
03533 65160	**Standesamt**
03533 65351	Standesamt

erfolgen.

Vorsprachen, ohne eine vorherige Terminvereinbarungen, sollen für die Bereiche Einwohnermeldeamt und Standesamt nur noch in Ausnahmefällen erfolgen.

Alle anderen Bereiche bleiben von der beschriebenen Regelung unberührt.

Nachrichten aus der Wirtschaft

20. Ausbildungspreis der Sparkassenstiftung „Zukunft Elbe Elster Land“

Herzlichen Glückwunsch an Najwan Chabayta

Bereits zum 20. Mal lobt die Sparkassenstiftung in einer Gemeinschaftsinitiative mit der Niederlausitzer Kreishandwerkerschaft, der IHK Cottbus und des Kreisbauernverbandes Elbe Elster e. V. einen Ausbildungspreis für überdurchschnittliche Leistungen an Auszubildende mit Wohnsitz im Landkreis Elbe Elster aus. In einem feierlichen Rahmen am 29. Oktober wurden die Preisträger in der Sparkasse Finsterwalde ausgezeichnet. Bürgermeisterin Anja Heinrich gratulierte persönlich der Preisträgerin aus Elsterwerda.
„Wir sind stolz auf die junge Fachverkäuferin und Preisträgerin Najwan Chabayta, die mit herausragenden Leistungen brillierte. Ein großer Dank gilt dabei ihrem Ausbildungsunternehmen, der Bäckerei Bubner, ihrer Ausbilderin, Andrea Throne und dem gesamten Team der Bäckerei Bubner in Elsterwerda.
Zum Jubiläum wurden in diesem Jahr auch die 3 besten Ausbildungsbetriebe der letzten 20 Jahre ausgezeichnet. Dazu zählten die Bäckerei Bubner neben der Kjelberg Holding GmbH auch das Bundeswehr Dienstleistungszentrum Doberlug-Kirchhain.



Foto: Stadt Elsterwerda



Foto: Bäckerei Bubner e.K.

Neues aus dem Rathaus



Die Stadt Elsterwerda beabsichtigt, ab dem 01.01.2022

eine Stelle Bibliothekar*in (m/w/d)

als Nachfolge neu zu besetzen.

Dabei handelt es sich um eine unbefristete Stelle im Umfang von 30 Wochenstunden.
Die Stadtbibliothek Elsterwerda ist eine öffentliche Bibliothek für Jung und Alt und lädt neben dem klassischen Literaturbestand durch das umfangreiche Online-Angebot zum Lesen, Schmökern und Hören ein.
Sie ist derzeit eine Einrichtung ohne Nebenstelle(n).
Mit ca. 750 angemeldeten Nutzern und etwa 7.000 Besuchern pro Jahr, ist sie ein anregender und lebendiger Kommunikationsort in zentraler Lage und versteht sich als wichtiger Bildungspartner für Schulen, Kindertagesstätten und als Initiator von Lesungen und kultureller Veranstaltungen.
Aufenthaltsqualität bietet die Bibliothek durch den großen hellen Lesebereich und Arbeitsplätze mit frei zugänglichem WLAN-Angebot.
Das Medienangebot umfasst ca. 25.000 Medieneinheiten.
Die Stadtbibliothek ist Mitglied im Onleihe-Verbund „Elbe-Elster-Bibnet“ und arbeitet mit dem Bibliothekssystem Allegro-OEB.

Das Aufgabengebiet umfasst:
- Koordination des Bestandsaufbaus und der Bestandspflege;
- Betreuung und Weiterentwicklung des Serviceangebotes, insb. des elektronischen Informationsangebotes der Bibliothek;
- Planung und Durchführung von thematischen Veranstaltungen, Führungen und Vorträgen;
- Unterstützung von Veranstaltungen der Stadt Elsterwerda
- Auskunfts- und Benutzungsdienst (inkl. Ausleihe);
- die Haushaltsplanung, dazu gehören die Erstellung von Haushaltsplanentwürfen mit Ausrichtung auf die Zielvorgaben, die Budgetüberwachung und Haushaltsabrechnung sowie die Einwerbung und Abrechnung von Fördermitteln;
- konzeptionelle und strategische Weiterentwicklung der Bibliothek (es wird eine Neuausrichtung der Bibliothek angestrebt);
- Aufnahme und Erschließung des Archivmaterials;

Eine Änderung/Anpassung der Aufgaben bleibt vorbehalten!

Das Aufgabengebiet erfordert:
- eine abgeschlossene Ausbildung zum/zur Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste (FR Bibliothek)
- fundierte Kenntnisse aktueller bibliotheksfachlicher Entwicklung, insbesondere auch im Bereich digitaler und medienpädagogischer Angebote;
- Anwendung von Bibliothekssoftware „Allegro OEB“;
- fundierte EDV-Kenntnisse, qualifizierte Kenntnisse im MS-Office;
- Kommunikations- und Kooperationsfähigkeiten;
- Einsatzbereitschaft und die Fähigkeit zum eigenverantwortlichen und zuverlässigen Arbeiten;
- zeitliche Flexibilität (ggf. Bereitschaft zur Tätigkeit auch außerhalb der festgesetzten Arbeitszeiten);
- Ausgeprägte Service- und Kundenorientierung

Wünschenswert und von Vorteil:
- eine pädagogische Ausbildung oder Berufserfahrung
- Berufserfahrung in einer (öffentlichen) Bibliothek;
- Gute Sprachkenntnisse in Englisch

Die Bereitschaft zur Übernahme von Spät- und Wochenenddiensten setzen wir voraus!

Das bieten wir:
- Vergütung nach dem Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes (TVöD);
- eine vielseitige, verantwortungsvolle und selbstständige Tätigkeit mit Gestaltungsspielräumen;
- eine freundliche Arbeitsatmosphäre;
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- bei Interesse und nachgewiesener Eignung kurz- bis mittelfristige Übernahme der Bibliotheksleitung

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte bis zum 03.12.2021, unter Angabe des Kennwortes **„Bibo 30“**, an die Stadt Elsterwerda, Hauptstraße 12, 04910 Elsterwerda.
Bewerbungen per E-Mail sind möglich (personal@elsterwerda.de) und ausdrücklich gewünscht. In diesem Fall fassen Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen in einem Dokument zusammen und wählen das PDF-Format.
Es wird darauf hingewiesen, dass die Stadt Elsterwerda im Bewerbungsverfahren keine Fahrt- oder Beherbergungskosten übernimmt. Bewerbungsunterlagen können nur zurückgesandt werden, wenn ihnen ein ausreichend frankierter und adressierter Rückumschlag beigefügt ist.
Ihre Unterlagen werden nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens datenschutzgerecht vernichtet.
Die Hinweise zum Datenschutz entnehmen Sie bitte der Homepage der Stadt Elsterwerda

Stellenausschreibung Bibliothek Mitarbeiter

Die Stadt Elsterwerda beabsichtigt,
ab dem 01.01.2022

eine Stelle Mitarbeiter*in Bibliothek (m/w/d)

als Nachfolge neu zu besetzen.
Dabei handelt es sich um eine Stelle im Umfang von 20 Wochenstunden.
Die Stadtbibliothek Elsterwerda ist eine öffentliche Bibliothek für Jung und Alt und lädt neben dem klassischen Literaturbestand durch das umfangreiche Online-Angebot zum Lesen, Schmökern und Hören ein.
Sie ist derzeit eine Einrichtung ohne Nebenstelle(n).
Mit ca. 750 angemeldeten Nutzern und etwa 7.000 Besuchern pro Jahr, ist sie ein anregender und lebendiger Kommunikationsort in zentraler Lage und versteht sich als wichtiger Bildungspartner für Schulen, Kindertagesstätten und als Initiator von Lesungen und kultureller Veranstaltungen.
Aufenthaltsqualität bietet die Bibliothek durch den großen hellen Lesebereich und Arbeitsplätze mit frei zugänglichem WLAN-Angebot.
Das Medienangebot umfasst ca. 25.000 Medieneinheiten.
Die Stadtbibliothek ist Mitglied im Onleihe-Verbund „Elbe-Elster-Bibnet“ und arbeitet mit dem Bibliothekssystem Allegro-OEB.

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Mithilfe bei der Bestandspflege, -ausleihe und Digitalisierung der Bibliothek;
- Mithilfe bei der Durchführung von thematischen Veranstaltungen, Führungen und Vorträgen;
- Unterstützung bei Veranstaltungen der Stadt Elsterwerda
- Mithilfe bei der konzeptionellen und strategischen Weiterentwicklung der Einrichtung

Eine Änderung /Anpassung der Aufgaben bleibt vorbehalten!

Das Aufgabengebiet erfordert:

- Eine Ausbildung oder mehrjährige Berufserfahrung im Bereich Medien- und Informationsdienste;
- Kenntnisse im Bereich digitaler Medienangebote und -anwendung;
- Anwendung von Bibliothekssoftware „Allegro OEB“;
- fundierte EDV-Kenntnisse, qualifizierte Kenntnisse im MS-Office;
- Kommunikations- und Kooperationsfähigkeiten;
- Einsatzbereitschaft und die Fähigkeit im Team konstruktiv und zuverlässig zu arbeiten;
- zeitliche Flexibilität (ggf. Bereitschaft zur Tätigkeit auch außerhalb der festgesetzten Arbeitszeiten);

Wünschenswert und von Vorteil:

- eine abgeschlossene Ausbildung zum/zur Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste oder vergleichbare Ausbildung;
- Gute Sprachkenntnisse in Englisch

Die Bereitschaft zur Übernahme von Spät- und Wochenenddiensten setzen wir voraus!

Das bieten wir:

- Vergütung nach dem Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes (TVöD);
- eine vielseitige Tätigkeit mit Gestaltungsspielräumen;
- eine freundliche Arbeitsatmosphäre;
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte bis zum 03.12.2021, unter Angabe des Kennwortes **„MitBibo 20“**, an die Stadt Elsterwerda, Hauptstraße 12, 04910 Elsterwerda.
Bewerbungen per E-Mail sind möglich (personal@elsterwerda.de) und ausdrücklich gewünscht. In diesem Fall fassen Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen in einem Dokument zusammen und wählen das PDF-Format.
Es wird darauf hingewiesen, dass die Stadt Elsterwerda im Bewerbungsverfahren keine Fahrt- oder Beherbergungskosten übernimmt. Bewerbungsunterlagen können nur zurückgesandt werden, wenn ihnen ein ausreichend frankierter und adressierter Rückumschlag beigefügt ist.
Ihre Unterlagen werden nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens datenschutzgerecht vernichtet.
Die Hinweise zum Datenschutz entnehmen Sie bitte der Homepage der Stadt Elsterwerda.

IMPRESSUM

„Amtsblatt für die Stadt Elsterwerda“

Das „Amtsblatt für die Stadt Elsterwerda“ erscheint einmal im Monat und wird kostenlos an alle Haushalte des Verbreitungsgebietes angeliefert.

- Herausgeber, Verlag und Druck:
  LINUS WITTICH Medien KG, An den Steinenden 10,
  04916 Herzberg, Tel. 03535 489-0
  Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- Verantwortlich für den amtlichen Teil:
  Die Bürgermeisterin der Stadt Elsterwerda, Frau Anja Heinrich,
  Rathaus, 04910 Elsterwerda, Hauptstraße 12
  Die veröffentlichten Meinungen und Beiträge der Rubriken Heimatgeschichte, Vereine und Verbände sowie Bürgermeinungen müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben ausschließlich die Meinung des Verfassers wieder.
- Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil und Anzeigenteil/Beilagen:
  LINUS WITTICH Medien KG, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg,
  vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan
  www.wittich.de/agb/herzberg

Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt in Papierform zum Abopreis von 54,00 Euro (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF zu einem Preis von 3,50 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Gedruckt auf 80 % Recyclingpapier.

Die Stadt Elsterwerda beabsichtigt,
ab dem 1. April 2022

eine Stelle Gemeindearbeiter*in (m/ w/ d)

als Nachfolge neu zu besetzen.
Organisatorisch gehört die Stellen zum Amt III, Bauhof- und Hausmeisterpool. Der Arbeitsort ist Elsterwerda und Elsterwerda-Kraupa.

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Straßen- und Tiefbauarbeiten; z. B. >Einbau von Kalt- und Heißgemisch > Pflasterarbeiten >Erdarbeiten ausführen (bspw. Herstellen von Baugruben, Gräben) > Verkehrswege Instandsetzen
- Kanalbauarbeiten
- Aufbau, Instandsetzung und Reinigung von Verkehrszeichen
- Straßenmarkierungsarbeiten, sonstige verkehrssichernde Maßnahmen
- Pflege von Grünanlagen, einschließlich Heckenschnitt, Baumschnitt- und -pflegearbeiten
- Winterdienst, allgemeine Stadtreinigungsdienstleistungen
- Mithilfe bei der Vorbereitung von städtischen Veranstaltungen
- Sonstige Aufgaben des Leistungsspektrums des städtischen Bauhofes

Das Aufgabengebiet erfordert:

- Abgeschlossene Ausbildung zum/zur Tiefbaufacharbeiter/in mit dem Schwerpunkt Straßenbauarbeiten oder Kanalbauarbeiten
- Fähigkeiten zum selbstständigen, ergebnisorientierten Arbeiten
- Umsichtigkeit, Sorgfalt, hohes Engagement, Flexibilität und Teamfähigkeit
- Besitz des Führerscheins mindestens Klasse CE
- Berechtigung zum Führen von Baumaschinen, Erdbewegungsmaschinen Kettensägen und Freischneidern etc.

Eine Änderung/Anpassung der Aufgaben bleibt vorbehalten!

Wünschenswert und von Vorteil:

- Berufserfahrung als Straßen- und Tiefbauer
- Mitgliedschaft in der Freiwilligen Feuerwehr Elsterwerda

Die Bereitschaft zur Übernahme von Spät- und Wochenenddiensten setzen wir voraus!

Das bieten wir:

- Vergütung nach dem Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes (TVöD);
- eine vielseitige und verantwortungsvolle Tätigkeit
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte bis zum 03.12.2021, unter Angabe des Kennwortes „ST- Bauhof 22“, an die Stadt Elsterwerda, Hauptstraße 12, 04910 Elsterwerda.
Bewerbungen per E-Mail sind möglich (personal@elsterwerda.de) und ausdrücklich gewünscht. In diesem Fall fassen Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen in einem Dokument zusammen und wählen das PDF-Format.
Es wird darauf hingewiesen, dass die Stadt Elsterwerda im Bewerbungsverfahren keine Fahrt- oder Beherbergungskosten übernimmt. Bewerbungsunterlagen können nur zurückgesandt werden, wenn ihnen ein ausreichend frankierter und adressierter Rückumschlag beigefügt ist.
Ihre Unterlagen werden nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens datenschutzgerecht vernichtet. Die Hinweise zum Datenschutz entnehmen Sie bitte der Homepage der Stadt Elsterwerda.

Stadt Elsterwerda plant neues Radwegekonzept

Fördermittel wurden bewilligt



Viele Bürgerinnen und Bürger unserer Heimatstadt bewegen sich, nicht zuletzt wegen der kurzen Wege und guten Erreichbarkeit, mittels Drahtesel in Elsterwerda von A nach B. Um dies für weitere Nutzerinnen und Nutzer attraktiv zu machen und die Gegebenheiten zu optimieren forderten unsere Stadtverordneten – es muss ein Konzept erarbeitet werden, um das Radfahren im Alltag und in der Freizeit sicherer gestalten zu können.

Mit der Verabschiedung der Förderrichtlinie des Ministeriums für Infrastruktur und Landesplanung im Juli 2020 wurde die Erstellung von Radverkehrskonzepten der Landkreise und Gemeinden für den Alltagsverkehr zu den förderfähigen Maßnahmen hinzugefügt. Fristgemäß zum 30.03.2021 stellte daher die Stadt Elsterwerda den entsprechenden Fördermittelantrag an den Landesbetrieb Straßenwesen in Hoppegarten und erhielt mit Zuwendungsbescheid vom 11.08.2021 Fördermittel in Höhe von 27.000 € mit einer 90 %igen Förderung für das Haushaltsjahr 2022 bewilligt.
Nun heißt es für die Mitarbeiter des Bauamtes, das geeignete Planungsbüro auszuwählen und unseren Vorstellungen entsprechend die Konzepterarbeitung zu beauftragen. Ziel unseres Konzeptes soll es sein, eine mittelfristige Entwicklungsstrategie für den Alltags- und Freizeitradverkehr in der Stadt Elsterwerda und Kraupa zu entwickeln, welche sich an den derzeitigen und künftigen Quell- und Zielpunkten orientiert. Das Fahrrad muss wieder zu einem sicheren Verkehrsmittel innerhalb des Verwaltungsgebietes werden, um zur Schule, zur Arbeit oder zum Arzt zu kommen, Einkäufe zu erledigen oder Freizeitaktivitäten miteinander verknüpfen zu können. Dafür ist es notwendig, den Ist-Zustand zu analysieren und auf dieser Grundlage daraus die Möglichkeiten für ein ideales Radwegenetz durch die Stadt Elsterwerda mit Anknüpfung an die überörtlichen Radwege zu entwickeln und mit Ausbaumaßnahmen nach Prioritäten geordnet, mit dem Ziel wichtige Wegverbindungen herzustellen, festzuschreiben. Eine große Aufgabe, welche es bis zum Ende des Bewilligungszeitraumes im Dezember 2022 zu bewältigen gilt.

Petra Hahndorf, Bauverwaltung, Investitionen, Stadt Elsterwerda

Anja Heinrich
Bürgermeisterin

Petra Hahndorf
Bauverwaltung, Investitionen

Druck
Über 50 Jahre Know-how.
LINUS WITTICH Medien KG



Stadtinformationen

Veranstaltungsankündigung zur Vorstellung der Planungen im Windeignungsgebiet Elsterwerda

Die UKA Cottbus Projektentwicklung GmbH & Co. KG, Swisspower Renewables GmbH und die Stadt Elsterwerda laden Sie herzlich zu einer kleinen Messe am **Samstag, den 11.12.2021** im **Stadthaus Elsterwerda, Hauptstraße 13, 04910 Elsterwerda** zum **frühen Nachmittag** ein, um die **Planungen im Windeignungsgebiet Elsterwerda** vorzustellen.

Es werden einzelne kleine Messestände zu diversen Themen vorbereitet und an jedem Stand wird ein Mitarbeiter der beiden Firmen stehen und Ihre Fragen beantworten.
Unter anderem sind die Themen:
Schall, Schatten, Beteiligung, Genehmigungsverfahren/Planungsschritte dabei.

Weitere Informationen zur Veranstaltung erhalten Sie über die lokalen Printmedien, die Homepage der Stadt Elsterwerda, Facebook sowie WhatsUp Elsterwerda, den WhatsApp Infoservice Ihrer Heimatstadt.

swisspower

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Kunst und Kultur

Don Kosaken Chor Serge Jaroff ® erneut stimmgewaltig in Elsterwerda

Am 09. Oktober 2021 gaben die Don Kosaken unter der künstlerischen Leitung von Wanja Hlibka in Erinnerung an den Erstbesuch 2011 anlässlich der 800 Jahrfeier erneut ein beeindruckendes Konzert in der altehrwürdigen Stadtkirche „St. Catharina“. Zahlreiche Konzertbesucher standen Schlange, um in die von der Evangelischen Kirchengemeinde Elsterwerda und Familie Voigt mit frischen Blumen geschmückten Kirche zu kommen und nahmen unter Berücksichtigung der Abstandsgebote in den Bankreihen und auf der Empore Platz.
Nach dem Einmarsch der zehn studierten Sänger großer osteuropäischer Opernhäuser und deren Leiter und Dirigent Wanja Hlibka begrüßte der stellvertretende Bürgermeister Ansgar Große die hochkarätigen Gäste nach nunmehr 10 Jahren erneut in Elsterwerda und bedankte sich dafür, dass 2021 ein Wiedersehen begangen werden und den Bürgerinnen und Bürgern sowie Gästen der Stadt dieser Kulturgenuss zuteilwerden konnte. Der ehemalige Bürgermeister Dieter Herrchen, den seit Jahren eine Freundschaft mit Wanja Hlibka verbindet, gab einen kurzen Einblick in die Geschichte des Chores. Es folgte ein kraft- und



wechselvoll gesungenes Konzert russischer Volks- und Kirchenmusik. Im Repertoire natürlich fast unentbehrlich war das russische Volkslied „Kalinka“. Aber auch die „Abendglocken“ sorgten für den einen oder anderen Gänsehautmoment. Nach mehr als 90 Minuten beeindruckender Liedkunst war dieses Konzert dann leider schon zu Ende. Allerdings versprach Wanja Hlibka beim Abschied, bis zum nächsten Auftritt nicht wieder 10 Jahre vergehen zu lassen.

Coronabedingte Änderungen vorbehalten!

„Noch ein Martini und ich lieg unterm Gastgeber“

Mittwochstheater mit dem Theater neue Bühne Senftenberg in Elsterwerda

Nach einem fulminanten Auftakt der Gastspielkooperation zwischen der Stadt Elsterwerda und der neuen Bühne Senftenberg mit dem Stück „Mein Jahr ohne Udo Jürgens“ im vergangenen Jahr freuen wir uns auf einen weiteren unterhaltsamen Abend im Ballsaal des Stadthauses Elsterwerda.

Am 8. Dezember 2021, 19:30 Uhr, begrüßen wir mit „Noch ein Martini und ich lieg unterm Gastgeber“ einen komödiantischen Monolog über die sogenannten „Roaring Twenties“. Das Stück erzählt aus dem Leben der für ihren Sarkasmus, ihre Ironie und ihre scharfzüngige Schlagfertigkeit zur Legende gewordenen Theater- und Literaturkritikerin Dorothy Parker.

„Ihr Verstand war hellwach, ihre Pointen scharf, ihr Urteil gefürchtet: In den Roaring Twenties, den 1920er-Jahren, war sie die Königin von New York. Sie, das war die Autorin Dorothy Parker.

Sie kannte sich aus in ihrem New York, in dem schäbigen, sehnsüchtigen, tapferen der unteren Klasse genauso wie im glänzenden der Reichen. Die Roaring Twenties in New York, das war die Zeit, in der am Broadway allein im Jahr 1924 der Vorhang für über 256 Premieren aufging. In der Frauen, in taillenlosen Flapperkleidern, mit nabeltiefem Ausschnitt und mit kurzen Bob-Frisuren rauchten und tranken, während sie die Nächte durchtanzten. Es war aber auch die Zeit, in der neue Arten zu dichten, eine interessante Short Story oder ein amüsantes Broadway-Stück zu schreiben, im Focus der Gesellschaft stand. Denn der kultivierte New Yorker lebte von Schlagzeilen, schwärmte von exzentrischen Autoren und badete in Kritiken aus der Theaterwelt. Die Königin der Verrisse war Dorothy Parker. Sie stritt mit Ernest Hemingway, schlief mit F. Scott Fitzgerald und soff mit Truman Capote. Ihre Short Storys gehören zu dem Besten was Amerika in der Literatur zu bieten hat, Ernest Hemingway war stolz darauf, als seine Kurzgeschichten an Dorothy Parkers Big Blonde gemessen wurden. Dorothy verkörperte in einer weiblichen Pionierrolle ein zeitgenössisches Wunschbild – frech, geistreich, kompromisslos und scharfzüngig. Diese ungewöhnliche Frau erzählt in einem Monolog von ihrer aufregenden Zeit als Theaterkritikerin in New York und von wilden Partynächten, von Begegnungen mit den bedeutendsten Künstler*innen ihrer Zeit. Sie erzählt von ihrem Mut, ihrer Einsamkeit, ihrer Liebe, aber auch von ihrer Verachtung für die Emporgekommenen und von Rauschzuständen. Dorothy Parker, geboren am 22. August 1893, arbeitete als Theater- und Literaturkritikerin u. a. für Vanity Fair, Esquire und den New Yorker. Daneben schrieb sie Kurzgeschichten, Theaterstücke und Gedichte. Wegen ihrer unvergleichlichen Schlagfertigkeit und ihres beißenden Spotts galt sie als Königin der legendären Algonquin-Runde, eines spektakulären Literaturzirkels, der die intellektuelle Ausstrahlung Amerikas maßgeblich prägte.

Sie machte als Drehbuchautorin in Hollywood Karriere und landete wegen ihres Engagements gegen Rassismus und Faschismus auf der Schwarzen Liste von Senator McCarthy.“

Karten erhalten Sie im Vorverkauf für 17,00 € (ermäßigt: 15,00 €) hier:
Stadtbibliothek Elsterwerda
duo Schreib und Spiel PARNACK
Lotto, Presseartikel & Geschenke Steffen Lenk (im ElsterCenter)
sowie für 19,00 € an der Abendkasse.
Die Veranstaltung wird auf Grundlage von 3G durchgeführt. Zur Teilnahme ist der entsprechende Nachweis über geimpft, getestet oder genesen erforderlich.

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Stadt Elsterwerda, Stabsstelle Kultur, Christiane Müller,
Tel. 03533 65-253,
kultursporttourismus@elsterwerda.de.

Coronabedingte Änderungen vorbehalten!



Foto: ©steffenrasche_Neue Bühne Senftenberg



Foto: ©steffenrasche_Neue Bühne Senftenberg

Neues aus der Wirtschaft

30 Jahre GVFB e. V. in Elsterwerda

Gleich nach der Wende, im Jahr 1991, wurde der GVFB e. V. gegründet.
Zu Beginn gab es 2 Standorte - die Berliner Str. 48a und die Waldflorastraße 2.
Der Verein hatte sich den Ansinnen verschrieben, wegfallende betriebliche Ausbildungsplätze durch außerbetriebliche Ausbildung zu kompensieren.
Damit wurde die Möglichkeit geschaffen, sozial benachteiligten bzw. lernbehinderten Jugendlichen die Chance zu bieten, sich auf eine Berufsausbildung vorzubereiten bzw. diese zu absolvieren.
In den darauffolgenden Jahren vergrößerte sich der GVFB e. V. und betrieb 6 Standorte, verteilt über das Stadtgebiet Elsterwerda.
Jugendliche erprobten sich in beruflicher Vorbereitung und absolvierten eine überbetriebliche Berufsausbildung im den Bereichen Metall, Holz, Bau, Maler, Garten oder Küche.
So traten viele junge Menschen gut vorbereitet in den Arbeitsmarkt ein.
Dazu erfolgten Kooperationen mit Unternehmen aus der Metall- und Holzbranche, um im Rahmen der Verbundausbildung innerhalb der dualen beruflichen Erstausbildung zu IHK-Abschlüssen zu gelangen.
Seit 2007 wird das Modellbauzentrum an der Grundschule „Friedrich-Starke“ vom GVFB betrieben.
Achtung erweckende Exponate wurden dort mit den Schülern und Schülerinnen hergestellt.
Im Jahr 2015 war eine andere Ausrichtung notwendig geworden.
Der GVFB e. V. kooperierte mit der Firma EEPL GmbH aus Finsterwalde. Gemeinsam gelang es, Maßnahmen zur beruflichen Aktivierung, Orientierung und zur beruflichen Weiterbildung umzusetzen. Vielen Menschen wurde so mit Mitteln der Agentur für



Arbeit und des Jobcenters Unterstützung gegeben, um ihre Position im Arbeitsleben wieder zu erlangen oder gekonnt zu festigen.
Auch die Berufsausbildung im Rahmen des Verbundes mit Unternehmen wird weiterhin auf hohem Niveau durchgeführt. Viele Auszubildende erlangen somit gute bis sehr gute Prüfungsergebnisse.
Seit der Neuausrichtung ist ebenso der Landkreis Elbe-Elster ein wichtiger Partner in der beruflichen Orientierung für Menschen mit Migrationshintergrund geworden. Viele geflüchtete Menschen erlangen berufsbezogene Sprachkenntnisse und erproben sich in den Werkstätten.
Im GVFB e. V. werden alle Interessierten an berufliche Tätigkeiten herangeführt. Seit 2021 betrifft das auch die Jugendlichen der Sekundarstufe 1 der Elsterwerdaer Oberschule. In verschiedenen Berufsfeldern können sie schnuppern und so für sich einen richtigen Weg herausfinden.
Alle Aktivitäten erfolgen mit Unterstützung der Stadtverwaltung Elsterwerda, die als Vereinsmitglied großes Interesse am Fortbestand der Tätigkeit des Vereins hat.
Alles in allem bereichert die Schulungsstätte des GVFB e. V. am komplett sanierten Standort in der Berliner Straße 49a die Schulstadt Elsterwerda bis heute um die berufliche Orientierung und Ausbildung. Alle Mitwirkenden hoffen, dass das auch viele weitere Jahre auf hohem Niveau gelingen wird.

LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.
WITTICH MEDIEN



Ich bin für Sie da...
Dieter Lange
Ihr Medienberater vor Ort
Wie kann ich Ihnen helfen?
0171 4144075
dieter.lange@wittich-herzberg.de
www.wittich.de
Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen

Schulen und Kitas

Anmeldung der Schulanfänger für die Stadt Elsterwerda zum Schuljahr 2022/2023



Entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen des Landes Brandenburg erfolgt die Anmeldung der Schulanfänger, die bis zum 30. September 2022 das 6. Lebensjahr vollendet haben in den Grundschulen zu folgenden Terminen:

1. **Verlässliche Halbtagsgrundschule „Friedrich – Starke“ Elsterwerda – Biehla, Mittelstraße 18**
   Montag, 10.01.2022 von 08.00 – 14.00 Uhr
   Dienstag, 11.01.2022 von 08.00 – 18.00 Uhr
   Mittwoch, 12.01.2022 von 08.00 – 14.00 Uhr
   im Sekretariat der Grundschule **oder**

2. **Elsterschulzentrum Primarstufe und Sekundarstufe I Elsterwerda, Schulweg 7**
   Montag, 10.01.2022 von 08.00 – 14.00 Uhr
   Dienstag, 11.01.2022 von 08.00 – 18.00 Uhr
   Mittwoch, 12.01.2022 von 08.00 – 14.00 Uhr
   im Sekretariat der Schule

Das einzuschulende Kind ist zum Anmeldetermin persönlich an der Schule vorzustellen. Bitte die Geburtsurkunde des Kindes und wenn vorhanden, den Negativbescheid (alleiniges Sorgerecht) des Jugendamtes nicht vergessen. Gleichermaßen bitten wir die Teilnahmebescheinigung am Verfahren zur Sprachstandsfeststellung und kompensatorischen Sprachförderung bzw. den Befreiungsnachweis von dem Verfahren vorzulegen. Das ist der Fall, wenn das Kind an einem sprachtherapeutischen Verfahren teilnimmt und somit ein Nachweis durch einen Logopäden vorgelegt werden kann bzw. ein Kind außerhalb des Landes Brandenburg eine Kita besucht hat.
Wir weisen darauf hin, dass im Nachgang des Anmeldeverfahrens, Ausgleichskonferenzen möglich sind. Das ist der Fall, wenn die Aufnahmekapazität einer Grundschule überschritten wird. Dann entscheidet entsprechend § 2 Abs. 4 der Satzung zur Festlegung von Schulbezirken für die Grundschulen der Stadt Elsterwerda vom 29.09.2005, veröffentlicht in der „Lausitzer Rundschau für die Stadt Elsterwerda“ Ausgabe 10/2005, die Nähe der Wohnung zur Schule.

LOV Fachbereich 1

Herbstprojekttag an der „Friedrich-Starke“ Grundschule

Der letzte Schultag vor den Ferien wird an der Friedrich Starke Grundschule in Biehla immer als Projekttag benannt. Da werden in den Klassen unterschiedliche Sachen gebastelt und Arbeitsblätter gestaltet. Im Herbst sind es Themen wie z. B. der Igel, der Apfel, die Fledermaus und das Eichhörnchen. Bei uns in der Klasse 6b war es dieses Jahr Halloween. Es wurde ein Mumienglas gebastelt, da kann man dann zu Halloween ein Teelicht reinstellen und es auf die Fensterbank stellen.
An solchen Projekttagen werden die Kinder unserer Klasse, durch uns Eltern, immer ein bisschen verwöhnt. Passend zum Thema gibt es dann immer eine kleine Leckerei zum Frühstück. Durch Corona ist es ein wenig umständlicher geworden, da kein offenes Buffet angeboten werden kann. Aber unsere Eltern sind da sehr kreativ und verpacken eben alles einzeln, damit unsere Kinder nicht auf ihr Frühstück verzichten müssen. Vielen Dank an die Eltern, die das ganze nun fast 6 Jahre wunderbar mitgestalten.

Die Elternsprecher 6b





Was für ein aufregender Oktober in der Kita Lindenhäuschen

„Zeigt her eure Zähne!“ ... hieß es bei uns in der Kita, als uns die Zahnärztin nach langer Zeit wieder mal in unserer Kita besuchen kam. So wurde den Kindern nochmal erklärt, welche Lebensmittel gesund oder ungesund sind und wie man richtig Zähne putzt, um alle kleinen Zahnteufel zu vertreiben.

Im Oktober hieß es fleißig Kastanien sammeln, so oft wie es nur ging, sind wir alle spazieren gegangen und haben so viele Kastanien wie nur möglich gesammelt, wir möchten uns auch recht herzlich bei allen fleißigen Mitsammlern bedanken. Neben dem Kastaniensammeln und Drachensteigen, bot sich die Möglichkeit zum Besuch einer Baustelle. Jeder der wollte konnte sich mal in den Radlader setzen, besonders für die Jungs war das ein großes Highlight. Vielen lieben Dank an die netten Mitarbeiter der Firma Brödner, die uns das ermöglicht haben.

Und natürlich durfte im Oktober das große Halloweenfest nicht fehlen. Es wurde gebastelt und gemalt, Geister, Kürbisse, Fledermäuse und Spinnen, alles für die Halloweenparty. Dann war es so weit, die Kinder wurden bereits früh bei gruseliger Atmosphäre begrüßt, gedimmtes Licht und schaurige Musik sowie leuchtende Kürbisse rundeten alles ab. Jede Gruppe hat bereits im Voraus Kürbisse ausgehöhlt und ihnen ein gruseliges Gesicht geschnitzt. Vielen Dank an die Eltern, welche uns die Kürbisse gesponsert haben. Nach dem Frühstück wurde dann ordentlich gefeiert und getanzt. Es war ein gelungenes Fest mit vielen gruseligen, aber auch niedlichen Kostümen, Spielen und vielen anderen Überraschungen.

Leider mussten wir unser Lichterfest auf Grund der schlechten Wetterlage und der hohen Corona- Inzidenz absagen. Wir alle hoffen jedoch, dass wir bald erneut eine Gelegenheit finden werden, das Fest gebührend nachzuholen.
Wir danken für Ihr Verständnis und bleiben Sie gesund!

Das Team der Kita Lindenhäuschen











Suppenkelle bei den Bremer Stadtmusikanten übergeben

In diesem Jahr wurde die Suppenkelle gleich zweimal weitergegeben. Im August übergab Gaby Borghardt, die seit 2000 bei den Stadtmusikanten arbeitete, die Kelle an Yvonne Schumann. Im Oktober übernahm Julia Engelmann diese von Roswitha Weise, die seit 1993 für uns tätig war.
Unsere beiden Küchenkräfte haben sich in den wohl verdienten Ruhestand begeben. Herzlichen Dank an die Beiden, die uns jahrzehntelang täglich mit Leckereien verwöhnt haben.

Nun ist ein junges, dynamisches Team im Einsatz. Bereits in den ersten Wochen zeigten Sie, was in Ihnen steckt und so verwöhnen Sie uns mit zauberhaften Köstlichkeiten. Das Frühstück, welches jede Kita den Kindern laut Gesetz angeboten werden soll, ist bei 150 Kindern eine große Herausforderung. Dennoch meistern die Beiden dies hervorragend. Es ist abwechslungsreich gestaltet und mit allerlei Highlights versehen. So bekamen die Kinder schon verschiedene hausgemachte Salate, selbst gebackenen Kuchen, warmen Pudding, Würstchen oder Rührei serviert. Des Weiteren dürfen die Kinder zweimal pro Woche den Küchenfeen bei deren Tätigkeiten helfen und köstliche Dinge herstellen. Selbstverständlich ist die Begeisterung da groß. Alle freuen sich auf weitere kreative Ideen der Küchenfeen und deren Helferlein.

Das Team der Intawo Kita „Bremer Stadtmusikanten“





Was kann man aus Äpfeln, Möhren und Orangensaft wohl machen?

Kinder der Kita Bremer Stadtmusikanten kochen eigene Hasenmarmelade

Diese Frage stellten wir uns auch, als wir in die Kinderküche kamen. Dann sahen wir das Rezept auf dem Tisch liegen. Wir wollten gemeinsam Hasenmarmelade kochen. Unsere Reaktion war anfangs verhalten, wie sollte denn Marmelade mit Möhren schmecken? Naja, wir schnippeln jetzt erstmal Möhren und Äpfel klein.
Nun kommen sie gemeinsam mit Orangensaft, Gelierzucker und einer geheimen Zutat in den Kochtopf und müssen kochen. Schwuppdiwupp, fertig ist die Hasenmarmelade. Was sollen wir sagen… das Ergebnis ist mega lecker. Möhren und Marmelade passen eben doch zusammen. Wir freuen uns auf viele weitere Rezepte, die wir gemeinsam mit unseren Erzieherinnen kochen dürfen. Natürlich machen wir das nicht alles für uns. Alle Marmeladen verkaufen wir zu unserem Lampionumzug am 29.10.2021 in unserer Kita. Wir freuen uns auf viele verkaufte Marmeladengläser, denn wir haben ein Ziel. Unser Hort soll gemütlicher werden und dafür brauchen wir viiiiiieeeel Deko.

Die Hortkinder von der Intawo Kita „Bremer Stadtmusikanten



Arbeiten im Regen

Kita Bremer Stadtmusikanten in Aktion

Am 15. Oktober trafen sich einige, sehr hilfsbereite Eltern von Hortkindern der Kita Bremer Stadtmusikanten zum alljährlichen gemeinschaftlichen Arbeiten. VIELEN HERZLICHEN DANK AN ALLE!
Die Mamas, Papas, Omas und Cousins befreiten die Spielflächen von Laub, begannen einen Verkehrsgarten anzulegen, bepflanzten unsere Kräuterschnecke, welche von Herrn Smat und Herrn Krause gemauert wurde, und legten eine neue Fläche mit Rindenmulch an, welche jetzt der Hingucker im Eingangsbereich ist. Auch der einsetzende Regen hielt Niemanden auf. Unser Autoreifenfrosch bekam einen neuen Anstrich.
Zahlreiche Steine wurden im Vorfeld von unseren Kindern mit Farbe in den unterschiedlichsten Motiven bemalt und leuchten jetzt von weitem.
Zum Schluss wurde der Pavillon versetzt, der im Frühjahr mit Weintrauben berankt werden soll. An seinen Ecken zieren ihn schon jetzt Pflanzsteine mit verschiedenen Beeren, die zum Naschen einladen. Des Weiteren wurden zahlreiche Büsche gestutzt und in Form geschnitten.
Als Belohnung für die fleißigen Helfer gab es selbst gebackene Pizzaschnecken, Kaffee und grüne Brause.
Ein großes Dankeschön geht auch an den Bauhof Elsterwerda, der uns die neu angelegte Fläche ausgebaggert hat.





Stadtansichten

Weihnachtsbaum der Kinder 2021

In der Ferne hört man sie bereits klingen, die Glöckchen, die uns die Advents- und Weihnachtszeit ankündigen. Die Freude und Sehnsucht nach einem „normalen“ Weihnachtsfest ist groß und dazu gehört selbstverständlich wie in den vergangenen Jahren der „Weihnachtsbaum der Kinder“ auf dem Marktplatz im Zentrum unserer Heimatstadt.
Es ist zu einer vertrauten Tradition geworden, die Bürgermeisterin Anja Heinrich ins Leben gerufen hat und damit die Kinder in der Vorweihnachtszeit auf dieses wundervolle Fest im Herzen der Stadt einstimmt. Das nur mit Tannennadeln bekleidete Symbol des Weihnachtsfestes mit ganz besonderen Gaben und persönlichen Wünschen der Kinder zu versehen, gehört nun zur Stadtweihnacht unserer Heimatstadt Elsterwerda.
Daher möchten wir herzlich aufrufen, und bitten Sie kreativ zu werden. Basteln, malen, kleben Sie und gestalten Sie gemeinsam mit den Kindern deren Wünsche für den “Weihnachtsbaum der Kinder“. Und wer weiß, so mancher Wunsch geht womöglich gar in Erfüllung.



Gemeinsam mit den Kameraden der Feuerwehr Elsterwerda werden die Schmuckstücke dann pünktlich vor dem 1. Advent angebracht. Über den genauen Termin werden wir rechtzeitig informieren. Wer nicht beim Schmücken dabei sein kann, kann seinen Schmuck auch gern zu den regulären Öffnungszeiten im Rathaus der Stadt Elsterwerda abgeben, damit die Wünsche trotzdem an den „Weihnachtsbaum der Kinder“ gelangen.

Wir freuen uns auf Ihre Beiträge und bedanken uns bereits jetzt für Ihre liebe Unterstützung.

Weihnachtsspaziergänge und Lichterpracht anno 2021

Machen Sie mit und gewinnen eine tolle Überraschung als Dankeschön!

Im vergangenen Jahr „aus der Not heraus geboren“ wurde die Aktion „Weihnachtsspaziergänge und Lichterpracht“ zum Hoffnungsträger in der Advents- und Weihnachtszeit 2020. Die dramatischen Entwicklungen der Pandemie zwangen uns zur Absage des Weihnachtsmarktes und verhinderten aufgrund von Kontaktbeschränkungen die Umsetzung liebgewonnener Traditionen mit Freunden, Bekannten ja sogar der Familie.

Die Begeisterung und positiven Rückmeldungen der Bürgerinnen und Bürger in Elsterwerda haben uns sehr berührt und bestärkt, auch in diesem Jahr wieder zur Aktion „Weihnachtsspaziergänge und Lichterpracht“ aufzurufen. Nicht nur die Spazierenden durch Elsterwerda hatten eine Menge Freude beim Erkunden der weihnachtlich geschmückten Sehenswürdigkeiten, auch aus den Reihen der kreativen Köpfe hinter den Ideen war zu vernehmen, dass eine Wiederholung sehr gern unterstützt wird. Was liegt also näher, als erneut aufzurufen, sich an der Aktion „Weihnachtsspaziergänge und Lichterpracht“ 2021 zu beteiligen?

Haben Sie ein schönes Fenster, einen opulenten Torbogen oder ein attraktives Hoftor, ein Schaufenster (egal ob gewerblich genutzt oder aktuell leerstehend), einen geheimnisvollen Vorgarten, einen besonders dekorativen Eingangsbereich, welche Sie bereits alljährlich üppig schmücken oder schon lange einmal darüber nachgedacht haben, dies zu tun? Auch spontane Teilnehmer sind herzlich willkommen.



Wir laden Sie herzlich ein, sich **anzumelden** mit dem nachfolgenden Formular **bis spätestens 24. November 2021** bei der Stadtverwaltung Elsterwerda, Stabsstelle Kultur, Frau Christiane Müller, Hauptstraße 12, 04310 Elsterwerda (kultursporttourismus@elsterwerda.de). Wir gestalten im Anschluss an die Anmeldungen eine Übersicht der angemeldeten Orte und laden gezielt ein, diese beim Spazierengehen in der Advents- und Weihnachtszeit zu entdecken.



In der Dezemberausgabe des Stadtanzeigers werden wir einen Stimmzettel abdrucken, mit welchem die Bürgerinnen und Bürger über die von Ihnen am meisten bestaunten Orte abstimmen können.



Anmeldung zur Teilnahme an der Aktion
***„Weihnachtsspaziergänge und Lichterpracht“* der Stadt Elsterwerda**

Hiermit melde ich, _____, mich für die o.g. Aktion an.
Name, Vorname

Die Adresse der „Sehenswürdigkeit“ für den Weihnachtsspaziergang, mit der ich mich bewerbe, lautet: _____
Straße, Hausnummer, ggf. Ortsteil

Meine „Sehenswürdigkeit“ hat das Thema (freiwillige Angabe):

_____

Kontakt für evtl. Rückfragen:

- Telefon: _____
- E-Mail-Adresse: _____

Mit meiner Unterschrift willige ich ein, dass die o.g. Adresse zur Teilnahme an dieser Aktion veröffentlicht wird. Die Kontaktdaten werden nicht veröffentlicht und werden nach Ende der Aktion gelöscht.

_____
Unterschrift

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldungen und wünschen Ihnen viel Freude bei der Umsetzung Ihres Vorhabens.
Bleiben Sie gesund!



Ihre

Anja Heinrich
Bürgermeisterin

Bibliothek

Ursula Fesca - Keramikdesignerin der Elsterwerdaer Steingutfabrik



Herzliche Einladung zur Lesung mit anschließendem Gespräch zur Biografie mit Dr. Karla Bilang

Vom 19. bis 28. November 2021 findet wieder die „**LiteraTour**“ im Landkreis Elbe-Elster statt. In dieser Woche werden, neben dem in diesem Jahr integrierten bundesweiten Vorlesetag, vielfältige Veranstaltungen und Lesungen im Kreisgebiet angeboten. Auch die Stadtbibliothek Elsterwerda beteiligt sich und bietet im Rahmen dieser Woche voraussichtlich je eine Veranstaltung für Kinder und Erwachsene an.
Am **Dienstag, dem 23.11.21 findet um 16.30 Uhr** eine Lesung mit anschließendem Gespräch durch die Kunsthistorikerin Dr. Karla Bilang zu ihrem Buch „URSULA FESCA – Vom Bauhaus inspiriert“ statt. Diese Biografie zeigt in Text und vielen Bildern das Leben und Wirken dieser außergewöhnlichen Frau auf. Die Keramikerin Ursula Fesca war die erste Gestalterin Deutschlands, die in einem großen Betrieb arbeitete. Von 1928-1931 war sie in der **Elsterwerdaer Steingutfabrik** tätig, wo sie die Kunstabteilung aufbaute und als leitende Designerin tätig war.
Die von ihr und weiteren Designern entworfenen Stücke sind heute heiß begehrte Sammlerobjekte. Das beweisen auch die vielen diesbezüglichen Anfragen an das Stadtarchiv und die immer sehr gut besuchten Ausstellungen zur Steingutfabrik Elsterwerda in den vergangenen Jahren im Ausstellungsraum der Stadtbibliothek und im Erlebnis- und Miniaturenpark „Kleine Lausitz“. Begleitend zu dieser Lesung wird ab 15.11.2021 bis zum Jahresende eine Ausstellung zum Wirken und den Werken von Ursula Fesca, ergänzt durch Keramiken und Materialien der Steingutfabrik Elsterwerda (aus dem Bestand des Stadtarchivs Elsterwerda) zu sehen sein.

Wir laden alle Interessierten hiermit herzlichst zu dieser Lesung und zur Ausstellungsbesichtigung in der Stadtbibliothekt Elsterwerda, Hauptstraße 13, ein.

Um Voranmeldung unter 03533 4169 wird gebeten.

Vereine

4. Autocenter-Cup in Elsterwerda

Am 9. Oktober 2021 fand bereits zum vierten Mal der Autocenter-Cup beim Preußen-Nachwuchs in Elsterwerda statt. Bei bestem Kaiserwetter nahmen unsere Mannschaft der D-Junioren aus Elsterwerda und Mannschaften aus Finsterwalde, Lauchhammer sowie 3 Mannschaften aus Berlin und Dresden teil.
Im Spielmodus "Jeder gegen Jeden" zeigten alle Kicker ihr Können am Ball.
Am Ende siegte diesmal die SpVgg Dresden Löbtau und unsere Preußenkicker belegten einen respektablen Platz im Mittelfeld.
Die Sponsoren Stefan Rose vom „Autocenter Elsterwerda" und Marko Kaube vom „Deine Sauna.com" verliehen zum Ende allen Mannschaften einen Pokal.
Für die Unterstützung bei der Vorbereitung und Durchführung nochmals vielen Dank an die Sponsoren.
Des Weiteren danken wir der Stadt Elsterwerda, unserer Bürgermeisterin Frau Anja Heinrich, die den Platz auf der Sportanlage Holzhof dem Nachwuchs vom SV Preußen Elsterwerda kostenlos zur Verfügung stellte.



Für das leibliche Wohl wurde wieder bestens gesorgt, durch „Nudel-Rico" mit seinem fleißigen Helfer Ronny, mit den leckeren Waffeln von Fam. Kretschmann und dem gesponserten Bierwagen von Jak Peters dem Blumengroßhandel. Abschließend darf man feststellen, dass es wieder eine rundum gelungene Veranstaltung und ein faires Turnier war, das sicher auch im nächsten Jahr mit dem Titelverteidiger und befreundeten Vereinen stattfinden wird.
Ein riesengroßes „DANKESCHÖN" an alle Mitwirkenden des Turniers!





Die nächste Ausgabe erscheint am:
Freitag, dem 17. Dezember 2021

Annahmeschluss
für redaktionelle Beiträge:
Freitag, der 26. November 2021

Wenn Sie das Amtsblatt einmal nicht erhalten haben, bitten wir Sie, sich an die Stadtverwaltung Elsterwerda, Frau Müller, 03533 65-253 oder kultursporttourismus@elsterwerda.de, zu wenden. Vielen Dank!

Das deutschlandweit erste Projekt einer Verschmelzung von Gartenkreisverbänden zum neuen „Verband der Gartenfreunde Südbrandenburg“ e. V. startet durch

Das Kleingartenwesen existiert nicht erst seit ein paar Jahren, sondern hat bereits eine große Bedeutung seit über 200 Jahren in Deutschland. Im ehemaligen Osten Deutschlands entwickelte sich die Massenorganisation „Kleingärtner, Siedler und Kleintierzüchter“ (VKSK) und war bis zu seiner Auflösung 1990 einer der größten Organisationen der ehemaligen DDR. Aus dieser Struktur entwickelten sich nach 1990 die einzelnen Bezirks- und Kreisverbände der Gartenfreunde, die wir heute als solche kennen. Auch im Süden Brandenburgs besitzt das Kleingartenwesen nicht nur eine anerkannte sozialpolitische sowie städtebauliche Bedeutung, sondern ist auch Teil der „alten“ Traditionen der Geschichte Brandenburgs.

Jahrelange Tradition, jahrelanger Kampf gegen den demografischen Wandel, jahrelanger Neuentwicklung und Modernisierungsprozesse der Regionen führt dazu, dass nun die Zeit gekommen ist, das Kleingartenwesen grundlegend zu reformieren, um nicht nur zukünftig den Erhalt der Kleingartenanlagen zu gewährleisten, sondern auch den neuen Anforderungen bzw. Herausforderungen der aktuellen Zeit gerecht zu werden.

Gerade die ländlich geprägten Regionen im Süden Brandenburgs kämpfen mit einigen Herausforderungen, wie z.B. Überalterung der Vorstände, Abwanderung der Bevölkerung, weniger Interesse für ehrenamtliche Tätigkeiten besonders im kleingärtnerischen Bereich usw.

Aus diesen Gründen schlossen sich der „Bezirksverband der Gartenfreunde Finsterwalde und Umgebung“ e. V., der „Bezirksverband Calau der Gartenfreunde“ e. V. sowie der „Kreisverband Bad Liebenwerda der Gartenfreunde“ e. V. am 02.10.2021 in Finsterwalde zum neuen „Verband der Gartenfreunde Südbrandenburg“ e.V. zusammen, um effektiver und effizienter im südbrandenburgischen Raum arbeiten zu können. Hierbei steht im Fokus des Projekts die Aufwertung sowie Attraktivitätssteigerung des Kleingartenwesens. Zur Gründerversammlung waren insgesamt 63 Mitgliedsvereine vertreten. Ebenso durfte der neue Verband folgende Gäste zur Gründerversammlung begrüßen: den Notar Phillipp Rentel aus Bad Liebenwerda, den Vorsitzenden des Landesverbandes Brandenburg der Gartenfreunde Herrn Schenk sowie vom Landesverband Frau Rose, den Verbandsrechtsanwalt Herrn Schröder, den Bauingenieur B. Zander aus Elsterwerda, die Feuersozietät vertreten durch die Generalagentur Matthias Voss, die deutsche Vermögensberatung, vertreten durch Herrn Glinga sowie Herrn Salden von der Gartenflora.

Zur Gründerversammlung wurde nun die neue Satzung einstimmig beschlossen. Außerdem wurde ein neuer Vorstand gewählt, der für die nächsten vier Jahre im Amt bleibt. Nach der erfolgten Wahl übernimmt das Amt des 1. Vorsitzenden Frau Claudia Schlegel, aus dem ehemaligen Kreisverband Bad Liebenwerda. Der 2. Vorsitzende wurde Martin Kreuzberg, aus dem ehem. Bezirksverband Calau und das Amt des 3. Vorsitzenden übernahm Holger Kesselschläger, aus dem ehem. Bezirksverband Finsterwalde. Als neuer Kassierer wurde Frank Semann aus Calau gewählt. Das Amt des Schriftführers übernimmt Marleen Zschiesche aus Bad Liebenwerda. Der neue Verbandsgartenfachberater wurde Jörg Schlegel aus Elsterwerda und als Beisitzer wurde Regina Schuppe aus Elsterwerda gewählt. Der neue Vorstand wird sich nun mit der Neustrukturierung des Kleingartenwesens beschäftigen.

Die Ziele dieser Verschmelzung bzw. des neuen Verbandes sind eine verbesserte Betreuung sowie Unterstützung von Kleingartenvereinen im Bereich von Rechtsangelegenheiten bzw. Rechtsfragen, Kleingartenvermittlung, Medienpräsenz, Verwaltung von Pachtgrundstücken, Unterstützung der Vorstandsarbeit, Schulungs- und Weiterbildungsangebote, offene Sprechzeiten für Vereinsvorstände, aber auch Kleingärtner und Kleingärtnerinnen sowie Abbau von Bürokratie und Ausbau von Digitalisierung. Dabei wird die Ausweitung von Dienstleistungen für die einzelnen Mitgliedsvereine und die damit verbundene Unterstützung durch den neuen Verband angestrebt.

Anhand des neuen Konzeptes können die gemeinsamen Kräfte effektiver gebündelt werden, so dass ein einheitliches und geschlossenes Auftreten gegenüber politischen Strukturen und kommunalen Verwaltungen in den Regionen verbessert wird. Da diese Maßnahme ehrenamtlich nicht mehr machbar ist, wurde zu diesem Zweck eine Innovationsassistentin eingestellt, die das komplette Projekt von der Vorbereitung bis hin zur Durchführung erarbeiten und begleiten wird. Diese Arbeitsstelle wird durch das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie aus Mitteln des Europäischen Sozialfons und des Landes Brandenburg gefördert.

Der neue Hauptsitz des Verbandes wird in Elsterwerda, Am Hag 11 im ehemaligen Vereinsheim des Kleingartenvereines „Am Winterberg“ e. V. sein. Weiterhin wird es jedoch noch Außenstellen in den ehemaligen Altkreisen Finsterwalde und Calau geben, um den Kleingärtnern aus diesen Regionen lange Fahrtzeiten zu ersparen. Durch ein bis maximal zwei offene Sprechtage in der Woche und ständige telefonische Erreichbarkeit der Innovationsassistentin wird den Vereinen und ihren Kleingärtnern ein direkter Ansprechpartner für ihre Sorgen zur Seite gestellt. Für sämtliche Problembewältigung von einzelnen Vereinen oder sonstigen Terminen, wird die Innovationsassistentin vor Ort in den einzelnen Anlagen zu gegen sein, um strukturell dort Unterstützung anbieten zu können.

Diese Maßnahme wird unterstützt durch den Bundesverband der Gartenfreunde e. V., dem Landesverband Brandenburg der Gartenfreunde e.V., dem Verbandsrechtsanwalt W. Schröder, dem Landtagsabgeordneten Ingo Senftleben, dem Ingenieurbüro für Bauwesen Dipl.-Ing. Bernd Zander, dem Notar Phillipp Rentel aus Bad Liebenwerda, Sparkasse Niederlausitz, den Landkreisen Oberspreewald – Lausitz und Elbe – Elster sowie der Stadt Elsterwerda.

Mit vereinten Kräften und diesem Pilotprojekt wollen wir das Kleingartenwesen in Südbrandenburg erhalten, ausbauen und neu konstruieren, um zukünftig eine neue Grundlage für das Kleingartenwesen zu schaffen.

Von Sophie Bartel



Zwei rundum gelungene Kreisschauen in Elsterwerda-Biehla

Kreismeister Kaninchen und Geflügel wurden gekürt

Am vorletzten Oktoberwochenende war der Kleintierzuchtverein „Elsterperle“ Elsterwerda und Umgebung e. V. Ausrichter der diesjährigen Kreisschauen Rassekaninchen Elbe-Elster und Geflügel, Kreisverband Bad Liebenwerda.

Auch diesmal hatten sich die Vereinsmitglieder der „Elsterperle“ ordentlich ins Zeug gelegt, um nicht nur gute züchterische Leistungen, sondern auch etwas fürs Auge zu bieten. Die Besucher konnten sich davon ein Bild machen, welche Erweiterungsmaßnahmen im Verein geschaffen wurden, um den Anforderungen eines solchen „Schau – Doppelpacks“ gerecht zu werden. Darüber hinaus war es für die Mitglieder der „Elsterperle“ diesmal im Vorfeld besonders herausfordernd, die logistischen Anforderungen dieses Projektes zu meistern. Denn ging der Trend noch in den letzten Jahren dahin, dass nur noch selten oder nicht so zahlreich Wassergeflügel und große Hühner auf den Ausstellungen anzutreffen waren, wurden diesmal alle Erwartungen übertroffen. „Waren in den vergangenen Jahren hauptsächlich Zwerghühner und Tauben die Macht, wandelt sich das Zuchtgeschehen gerade. Vielleicht auch, weil aufgrund der Witterungsverhältnisse gerade die Taubenzucht dieses Jahr besonders schwierig war. Die Vergabe der Bundesmedaille fällt dieses Jahr auf große Hühner. Deshalb freue ich mich ganz besonders, dass ich bei meiner ersten Kreisschau als Kreisvorsitzende des Kreisverbandes Rassegeflügel Bad Liebenwerda e.V. im eigenen Verein 28 Enten und Gänse und so viele große Hühner wie schon lange nicht mehr begrüßen kann“, freute sich Dana Sittel. Auch zahlreiche Zwerghühner, Tauben und auch seltene Rassen durften natürlich nicht fehlen.

Zahlreiche Besucher überzeugten sich selbst von der wirklich beeindruckenden Schau auf dem Vereinsgelände in Elsterwerda-Biehla. Rund 215 Kaninchen konnten die Besucher bestaunen, die vorher von 4 Preisrichtern bewertet wurden. Die Rassevielfalt reichte hier von Zwergkaninchen bis hin zu den Deutschen Riesen. Die über 360 geflügelten Rassevertreter wurden zuvor von 5 Preisrichtern genau unter die Lupe genommen.

Bei dieser Veranstaltung gab es diesmal allerdings außerdem einige Besonderheiten. Bei den Kaninchen konnte in Elsterwerda-Biehla erstmals die kuschelige, toll aussehende Neuzüchtung der Rasse Klein-Rexe königsmantelgescheckt schwarz-gelb-weiß bestaunt werden. Zwei jugendliche Geflügelzüchter präsentierten erstmalig in Biehla die nun auch offiziell zur Bewertung zugelassenen Japanischen Legewachteln.

Bernd Dörschel als Vereinsvorsitzender und Vorsitzender des Kreisverbandes der Rassekaninchen stellte zum ersten Mal als Geflügelzüchter Hühner und Zwerghühner aus und sahnte ab.

Er begrüßte die Anwesenden, sprach ein paar Worte und übergab im Anschluss gemeinsam mit Bürgermeisterin Anja Heinrich einige Ehrungen. So zum Beispiel die Ehrung für langjährige Mitgliedschaft an Klaus Klaube aus Elsterwerda, der bereits seit 60 Jahren der „Elsterperle“ angehört. Auch Zuchtfreund Siegmar Adler wurde geehrt für 50 Jahre Mitgliedschaft in der „Elsterperle“, Zuchtfreundin Christine Grube aus Saathain ist inzwischen seit 30 Jahren dabei und Zuchtfreund Frank Hofmann aus Hohenleipisch ist seit 15 Jahren in dem Verein engagiert.

Im Anschluss folgte die Bekanntgabe der Kreismeister 2021 und die Auszeichnung mit den heißbegehrten Unikaten – den Elsterwerdaer Bändern.
Neben der Bundesmedaille auf große Hühner, den Landes- und Kreisverbandsehrenpreisen wurden darüber hinaus weitere zahlreiche Preise und Pokale vergeben. Die züchterischen Erfolge wurden mit zahlreichen Besuchern bei einem „Bayrischen Abend“ mit leckerem Abendessen im Vereinsheim gefeiert im Rahmen des traditionellen gemütlichen Beisammenseins und die zu dem Zeitpunkt der Ausstellung geltenden aktuellen Corona - Auflagen konnten umgesetzt werden.
Alles in allem waren es zwar anstrengende Tage, doch die Mühen haben sich gelohnt. Beide Ausstellungen waren ein voller Erfolg und der Kleintierzuchtverein „Elsterperle“ Elsterwerda und Umgebung e. V. dankt allen Gönnern, Unterstützern und Spendern herzlich für das uneigennützige Engagement.

Diese Ausstellungen stellen zugleich auch die vereinsinterne Meisterschaft der „Elsterperle“dar. Die Vereinsmeister für dieses Zuchtjahr werden in der Jahreshauptversammlung im kommenden Jahr rückwirkend geehrt.
Nach der Schau ist vor der Schau: Wenn nichts dazwischen kommt ist das nächste Highlight die Allgemeine Dreiländereckschau der Rassekaninchen am 8. /9. Januar 2022 in der „Elsterperle“ in Elsterwerda-Biehla. Schon jetzt ist dazu jedermann herzlich eingeladen.

Wer mehr über den derzeit immer weiter wachsenden Verein „Elsterperle“ wissen möchte (derzeit 58 Mitglieder), kann sich gern im Internet unter www.elsterperle.de informieren.

Text: Dana Sittel, Schriftführerin „Elsterperle“



Elsterwerdas Bürgermeisterin Anja Heinrich und Vereinsvorsitzender der „Elsterperle“, Bernd Dörschel gratulierten gemeinsam dem Zuchtfreund Klaus Klaube aus Elsterwerda zu unglaublichen 60 Jahren Vereinszugehörigkeit. Foto: Bernd Witscherkowsky



Pascal Kuntzsch nimmt freudig seine Urkunde und die Glückwünsche zu seinem Titel Kaninchen - Kreismeister Jugend für seine Vertreter der Rasse Holländer schwarz-weiß entgegen. Foto: Bernd Witscherkowsky

Private Kleinanzeigen ganz einfach online buchen!
anzeigen.wittich.de

Familienzentrum Elsterwerda auf Lichterwanderung zum verzauberten Stadtpark





Wie man auch in dunklen Novembertagen Kindern einen tollen Nachmittag gestalten kann, zeigte die Lichterwanderung des Familienzentrums in Elsterwerda.
Was können wir unseren Kindern unter Coronabedingungen anbieten? Frische Luft, Abstand und Abenteuer!
So zog am 3. November noch im Hellen ein Tross des Familienzentrums los. An verschiedenen -vorher gekennzeichneten- Stationen mussten die Kinder Rätsel und Aufgaben lösen, um dann zur nächsten Station zu gelangen. Dass man auf dem Marktplatz riesige Spinnweben spinnen kann und die Hände von jedem einzelnen dafür notwendig sind, wussten die Kids bisher nicht. So manch Erwachsener erfuhr außerdem im Laufe der Wanderung erstmalig, dass sich inmitten des Marktplatzes ein Kompass befindet.
Haben Sie, liebe Leser, sich schon einmal auf den Platz an der Hans-Nadler-Galerie gestellt und aufgezählt, was sie von dort aus alles sehen können? Unsere Kinder können es Ihnen nun aufzählen! Für alle Teilnehmer war es erstaunlich, was man in seiner Heimatstadt entdecken kann, wenn man kurz verweilt und sich intensiv umschaut.
Als unsere Kinder im Stadtpark ankamen, war es bereits dunkel und Laternen, Taschenlampen und Knicklichter verbreiteten eine tolle farbenfrohe Stimmung. Der Weg um Sträucher und durch Gestrüpp kann da schon etwas aufregend werden. Dass es aber im Park einen beleuchteten Geisterbaum gibt, aus dem auch noch gruselige Geräusche kommen, wusste bisher keiner. Nur gut, dass sich alle Kids beim Knicklichterbowling von dem Schreck erholen konnten und auch der Leuchtweg zum verborgenen Schatz gefunden wurde.
Mit Musik und den vielen Lichtern ging der Weg nun weiter zum Feuerwehrgelände, auf dem wir schon von Weitem die angestrahlten roten Autos und die lodernden Feuer für unser späteres Stockbrot erblickten. Als wir näher kamen, zog der Duft von Bratwürsten und warmem Tee in unsere Nasen.
Der frühe Abend klang an den wärmenden Feuerstellen aus und die Kinder zeigten ihren Eltern, mit welchen ganz einfachen Spielen man mit Lichtern viel Spaß haben kann.
Nach einem so bewegungsintensiven Nachmittag sind mit Sicherheit viele Kinder ins Bett gefallen und so mancher Mitarbeiter des Familienzentrums auch ...
Auf diesem Weg bedanken wir uns ganz herzlich auch bei der Feuerwehr Elsterwerda, die ebenfalls dafür gesorgt hat, dass diese besondere Kinderveranstaltung sicher nicht so schnell vergessen wird.

Die Mitarbeiter des Familienzentrums

Kleine Weihnachtsbäume zum Dekorieren im Stadtgebiet gesucht

In Vorbereitung der Advents- und Weihnachtszeit suchen wir nadelige Gesellen, welche zur Dekoration der weihnachtlich geschmückten Innenstadt zur Verfügung gestellt werden wollen.

Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme wie folgt:

Herr Glas	Leiter Bauhof	0176 50252025	bauhof@elsterwerda.de
Frau Medicke	Stadtgrünmanagement	03533 65-345	stadtgruen@elsterwerda.de



Herzlichen Glückwunsch den Geburtstagsjubilaren

im Oktober

Annemarie	Thiere	95. Geburtstag
Luzie	Kurz	95. Geburtstag
Gertrud	Schuster	92. Geburtstag
Rudolf	Ruschke	92. Geburtstag
Rolf	Thielemann	91. Geburtstag
Gerda	Dinnebier	91. Geburtstag
Ruth	Hinzer	90. Geburtstag
Armin	Chytra	90. Geburtstag
Ingeburg	Ulbrich	90. Geburtstag
Erika	Terno	85. Geburtstag
Ursula	Preuß	85. Geburtstag
Hildegard	Nicklisch	85. Geburtstag
Heinz	Werner	85. Geburtstag
Elli	Reichert	85. Geburtstag
Inge	Ernst	85. Geburtstag
Irmgard	Kretzschmar	85. Geburtstag
Ingeborg	Schinke	85. Geburtstag
Marita	Rändler	80. Geburtstag
Paul	Saulig	80. Geburtstag
Brigitte	Ruick	80. Geburtstag
Peter	Schoppe	80. Geburtstag
Ludwig	Helbig	80. Geburtstag
Gerlinde	Krieger	80. Geburtstag
Inge	Henning	80. Geburtstag
Herbert	Kern	80. Geburtstag
Otto	Gallin	75. Geburtstag
Lutz	Große	75. Geburtstag
Hannelore	Berke	75. Geburtstag
Annelore	Nitzsche	75. Geburtstag
Anneliese	Reißig	75. Geburtstag
Gabriele	Kroker	75. Geburtstag
Brigitte	Pawlik	75. Geburtstag
Marita	Sommer	75. Geburtstag
Renate	Morga	70. Geburtstag
Joachim	Fichte	70. Geburtstag
Hedwig	Klösters	70. Geburtstag
Monika	Milde	70. Geburtstag
Helga	Pitzschler	70. Geburtstag
Gerhard	Müller	70. Geburtstag
Ingrid	Anders	70. Geburtstag
Gisela	Beger	70. Geburtstag
Bärbel	Saulig	70. Geburtstag
Siegfried	Schöne	70. Geburtstag
Erhard	Lachmann	70. Geburtstag
Dieter	Mathews	70. Geburtstag

Kraupa

Reiner	Schurig	80. Geburtstag
Ria	Kutzer	75. Geburtstag
Brigitte	Schurig	75. Geburtstag

im November

Ingeburg	Wiechert	93. Geburtstag
Marianne	Schneider	91. Geburtstag
Werner	Thronicke	85. Geburtstag
Manuela	Marunke	85. Geburtstag
Heinz	Karloff	85. Geburtstag
Gustav	Bekker	85. Geburtstag
Inge	Burghardt	85. Geburtstag
Renate	Roch	85. Geburtstag
Agnes	Heinrich	85. Geburtstag
Waltraud	Schneider	85. Geburtstag
Gisela	Richter	85. Geburtstag
Christa	Tarnick	85. Geburtstag
Annerose	Bergner-de Vries	85. Geburtstag
Charlotte	Hahn	80. Geburtstag
Erika	Quante	80. Geburtstag
Elvira	Hördegen	80. Geburtstag
Rosemarie	Markwardt	80. Geburtstag
Werner	Thiemig	80. Geburtstag
Edda	Jachmann	80. Geburtstag
Lothar	Bettin	80. Geburtstag
Waltraud	Stock	80. Geburtstag
Sigrid	Marek	80. Geburtstag
Günter	Gentzsch	70. Geburtstag
Helmut	Langhammer	70. Geburtstag
Günter	Jahn	70. Geburtstag
Karin	Richter	70. Geburtstag

Kraupa

Helmut	Schemmel	91. Geburtstag
Jürgen	Draczow	75. Geburtstag



Herzlich willkommen in eurer Heimatstadt Elsterwerda



Ein ganz besonderer Tag war der 14. September 2021 für Lisa (links) und Klara (rechts), denn fortan dürfen sie sich stolz als große Schwestern bezeichnen und freuen sich, gemeinsam mit Mama Bettina und Papa Lars Müller, über ihren kleinen Paul. Mit 4.164 g bei einer Größe von 54 cm kam der kleine Mann um 02:45 Uhr im Klinikum Lauchhammer zur Welt.



Lewis Schöne kam am 29. September 2021 mit 50 cm und 3.148 g als erstes Kind von Paula Engelmann und Angelo Schöne in Lauchhammer zur Welt.

Elternbrief 10: 10 Monate: „Messer, Gabel, Schere, Licht …“

… sind für kleine Kinder …“ – auf jeden Fall äußerst interessant. Und gefährlich. Das gilt auch für manch anderes Ding, das ein Baby jetzt auf seinen Beutezügen in die Finger bekommt. In den vergangenen Monaten waren Sie damit beschäftigt, den Fußboden gefahrenfrei zu halten. Jetzt müssen Sie die Kletterkünste Ihres Kindes berücksichtigen und auch darauf achten, dass Dinge wie Streichholzschachteln, Geldstücke, Nähzeug oder Reißzwecken nicht auf Couchtischen und niedrigen Regalen herumliegen. Am besten, Sie gehen selbst mal in die Hocke und inspizieren die Wohnung aus der Perspektive Ihres Kindes: Was könnte es erreichen? Wo könnte es sich hochziehen? Zigaretten(kippen) dürfen Kinder auf keinen Fall in die Finger bekommen. Im Übrigen schadet auch eine verqualmte Wohnung Babys Gesundheit. Entfernen Sie Messer, Scheren, Feuerzeuge und Klebstofftuben aus den unteren Schubladen. Auch Medikamente und Reinigungsmittel müssen unbedingt sicher aufbewahrt werden – entweder in oberen Fächern oder gesicherten Schränken. Denken Sie auch an Fenster und Balkongeländer. Lassen Sie Stühle niemals so stehen, dass Ihr Kind sich hinaufziehen und auf das Fensterbrett oder die Balkonbrüstung gelangen kann. Steckdosen sollten mit Kinderschutzdeckeln versehen und Elektrokabel auf Schäden kontrolliert werden. Vorsicht am Wickeltisch: So mobil wie Ihr Kind jetzt ist, kann es sich in Sekundenschnelle drehen oder aufsetzen. Wenn Sie weggehen müssen: Setzen Sie Ihr Baby unbedingt auf den Boden!

Die kostenlose Verteilung der ANE-Elternbriefe im Land Brandenburg wird gefördert durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz (MSGIV). Interessierte Eltern können diesen und alle weiteren Briefe kostenfrei über die Internetpräsenz des Arbeitskreises Neue Erziehung e. V. www.ane.de, oder per E-Mail an ane@ane.de, über eine Sammelbestellung in Ihrer Kita oder per Telefon 030 259006-35 bestellen. Die Elternbriefe kommen altersentsprechend bis zum 8. Geburtstag in regelmäßigen Abständen nach Hause, auch für Geschwisterkinder.



Sabine Weczera M. A.
Elternbriefe Brandenburg

Mieterverein

Deutscher Mieterbund

Mieterverein FINSTERWALDE UND UMGEBUNG e. V.
Geschäftsstelle: Markt 1, 03238 Finsterwalde

Die Beratungen zu mietrechtlichen Angelegenheiten finden nur für Mitglieder des Mietervereines statt.
Unsere Sprechzeiten in **Finsterwalde**, Markt 01 – Rathaus
Jeden Dienstag von 09.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 17.00 Uhr sowie jeden Freitag von 09.00 – 11.00 Uhr.
Unsere Rechtsberatungen in **Finsterwalde**, Markt 01 – Rathaus
Dienstag, 07.12.2021
10.30 – 12.00 Uhr
Dienstag, 14.12.2021
16.00 – 18.00 Uhr
Dienstag, 21.12.2021
14.00 – 19.00 Uhr
Donnerstag, 09.12.2021
16.00 – 19.00 Uhr
Donnerstag, 23.12.2021
16.00 – 18.00 Uhr

Wir bitten um Anmeldung in der Geschäftsstelle Finsterwalde!
(Telefon: 03531 700399)

Mit freundlichen Grüßen

Tausch
stellv. Vorsitzende

Kirchennachrichten

Fertigstellung der Freiflächen um die Stadtkirche

Die Bauzaunfelder sind abgebaut und die Freiflächen um die Stadtkirche „St. Catharina“ wurden am 29.10.2021 durch die ausführende Firma GaLaBau L&L UG aus Elsterwerda zur Nutzung frei gegeben.
Die Wege auf der Nord- und Südseite des Kirchenschiffes wurden breiter angelegt, um die Dachrinnen der Kirche mit einer Hebebühne reinigen zu können. Für die Pflasterung auf der Nordseite wurden die alten und auf der Südseite die neuen Mosaik- und Kleinpflaster verwendet.
Eine Grabsteinplatte aus Sandstein, welche sich in einem schlecht zugänglichen Bereich an der Außenhülle der Kirche befand, wurde von der Diplom Restauratorin (FH) Berger-Schmidt gesichert und restauriert. Es erfolgte eine Oberflächenreinigung, Gefügefestigung absandender Bereiche, Klebung von Rissen und ein konservatorischer Verschluss. Aufgestellt wurde die Grabsteinplatte rechts neben der Tür des Betstübchens.
Eine finanzielle Unterstützung in Höhe von 3.000,- € erhielt die Kirchengemeinde Elsterwerda von der Kirchlichen Stiftung Kunst- und Kulturgut in der Kirchenprovinz Sachsen.
Zum Schluss wurde der Mutterboden mit Rollrasen versehen und persönlich von Frau Müller gewässert. An dieser Stelle ein großes Dankeschön an die Firma GaLaBau L&L UG für die ausgeführten Arbeiten und an die Landschaftsarchitekrtin Frau Melzer aus Elsterwerda für ihre Planungsleistungen und Bauüberwachung.
Die Finanzierung der Maßnahme „Sanierung Außenhülle und Neugestaltung der Freiflächen“ erfolgte mit Geldern der Kirchengemeinde, des Kirchenkreises Bad Liebenwerda, dem Denkmalschutz und durch ca. 55% Fördermittel der Stadt Elsterwerda aus der Städtebaurichtlinie „Aktive Stadtzentren“. Danke dafür sagt die Kirchengemeinde Elsterwerda.

Silke Hauptvogel
Vorsitzende GKR Elsterwerda







Ein herzlicher Dank an die Evangelische Kirchengemeinde Elsterwerda

Ein herzlicher Dank an die Evangelische Kirchengemeinde Elsterwerda

Am 31. Oktober feiert die evangelische Kirche alljährlich den Reformationstag. Dabei wird der Reformation der Kirche durch Martin Luther gedacht. Der Überlieferung nach hat der Mönch und Theologieprofessor Martin Luther am Tag vor Allerheiligen des Jahres 1517 in Wittenberg an die Tür der dortigen Schlosskirche 95 Thesen angeschlagen, die in lateinischer Sprache verfasst waren und zur akademischen Disputation über Ablass und Buße anregen sollten. Dadurch hat er die Reformation der Kirche eingeleitet.
Den diesjährigen Reformationstag 2021 in Elsterwerda gestalteten die ehemaligen und neuen Konfirmanden in der Stadtkirche Sankt Catharina. Dafür möchten wir uns von Herzen bei allen Unterstützenden und Mitwirkenden bedanken.

Anja Heinrich
Bürgermeisterin



Gemeinde Elsterwerda

Kirchengemeinde und Förderverein danken für die weitere finanzielle Unterstützung

Das Interesse an der Orgelrestaurierung in der Stadtkirche Elsterwerda wird durch die weitere Spendenbereitschaft in Form kleiner und größerer Spenden bekundet.
Viele Spenderinnen und Spender haben dies von November 2019 an bis zum heutigen Tag mit viel Freude getan.
Besonders betroffen macht uns, dass sich nicht mehr alle durch plötzlichen Tod am Orgelklang erfreuen können, obwohl sie sich das sehnlichst gewünscht hatten. Stellvertretend möchte ich hier die durch einen tragischen Verkehrsunfall verstorbene Hanna Sommer aus Elsterwerda nennen, die regelmäßig gespendet hat, weil ihr - neben vielen anderen Unterstützern - die Orgel und auch andere unterstützenswerte Projekte eine Herzenssache waren. Bescheiden und liebenswert, aber ein großes Herz für die Orgel – wir gedenken ihrer in Demut.
Wir können den Verstorbenen nur danken, indem wir dieses Projekt in ihrem Sinne mit Freude für die Kulturlandschaft der Region Elsterwerda und der Kirchengemeinde vollenden.
Im Monat Oktober konnte die noch zu untersetzende Summe auf 4740,- Euro verringert werden. Hierfür gilt unser großer Dank Sigrun Thiemig, Marta Schienbein, Heidrun Noetzel, Tino Sommer, Walter und Siegrid Lorenz, Luise Schmidt, Ilse Lehmann, Margarethe und Fritz Lehmann, Gerda Schlicke, Thomas Klaus Hartmann, Egon und Elvira Schlenger sowie für Spenden aus Orgelmusiken in Oschätzchen, Elsterwerda, Plessa und Stolzenhain.
Den noch fehlenden Betrag werden wir mit Ihrer Unterstützung im Monat November und Dezember noch bereitstellen können und sind zuversichtlich, die beantragten Fördergelder bewilligt zu bekommen.
Es ist gelungen, dass der Zug der Orgelrestaurierung nicht auf dem Abstellgleis steht, sondern durch die Mitarbeit vieler Helfer dem Ziel entgegen rollt – wir bitten weiter um Geduld.

Weitere Spenden sind willkommen und können auf das Konto des Fördervereins
Konto Nr. 0201 0347 78 BLZ 1805 1000 bei der Sparkasse Elbe-Elster
IBAN: DE69 1805 1000 0201 0347 78
und zu den Öffnungszeiten des Kirchenbüros, Kirchstraße 1, eingezahlt werden.

Werner Mlasowsky
Vorsitzender des Fördervereins

Kontakt: Werner Mlasowsky, Am Berg 1, 04924 Bad Liebenwerda. Tel.: 035341 2207. E-Mail: w.mlasowsky@t-online.de

Jehovas Zeugen

Zeit für echte Veränderungen

Jehovas Zeugen in Elsterwerda stellen im November das Thema Zukunft und Veränderung in den Mittelpunkt

Elsterwerda, 1. November 2021 – Nicht nur hierzulande versuchen viele, trotz der zahlreichen Probleme von heute positiv eingestellt zu bleiben. Ist es realistisch zu erwarten, dass die Zeiten besser werden? Jehovas Zeugen sind davon überzeugt, dass die Bibel eine echte Perspektive für die Zukunft bietet. Darauf machen sie im November mit der Wachtturm-Ausgabe „Bald eine bessere Welt“ aufmerksam.
Pandemiebedingt verzichten Jehovas Zeugen nach wie vor auf die von ihnen bekannten Hausbesuche. Stattdessen bemühen sie sich, kontaktlos über den Themenschwerpunkt zu informieren. Die Glaubensgemeinde in Elsterwerda schickt darum jedem, den dieses Thema interessiert, die gleichnamige Zeitschrift auf Anfrage zu. Außerdem können auf der Website jw.org alle Artikel der Ausgabe als Text- oder Audiodatei in rund 300 Sprachen heruntergeladen werden. Weitere Infos unter Kontakttelefonnummer 03533 8192877.

Jehovas Zeugen – Gottesdienste per Videokonferenz

Unsere Gottesdienste kann weiterhin jeder von zu Hause aus am Computer, Tablet, Smartphone oder Telefon mitverfolgen. Videokonferenzen werden, dank moderner Apps, in der Gemeinde Elsterwerda der Zeugen Jehovas wöchentlich geschaltet.
Sonntag, 21. November, 10.00 - 11.45 Uhr
Biblischer Vortrag: Woran erkennt man echte Christen?
anschließend Bibel- und Wachtturm-Studium
Mittwoch, 24. November, 19.00 - 20.45 Uhr
Besprechung biblischer Themen: Was Hesekiels Vision für die heutige Zeit bedeutet
Sonntag, 28. November, 10.00 - 11.45 Uhr
Biblischer Vortrag: Die Sintflut – nicht nur eine Geschichte
anschließend Bibel- und Wachtturm-Studium
Mittwoch, 1. Dezember, 19.00 - 20.45 Uhr
Besprechung biblischer Themen: Schätze aus Gottes Wort
Sonntag, 5. Dezember, 10.00 - 11.45 Uhr
Biblischer Vortrag: Brauche ich Gott in meinem Leben?
anschließend Bibel- und Wachtturm-Studium
Mittwoch, 8. Dezember, 19.00 - 20.45 Uhr
Besprechung biblischer Themen: „Geh mit der Kraft, die du hast“
Sonntag, 12. Dezember, 10.00 - 11.45 Uhr
Biblischer Vortrag: Wissenschaft oder Bibel – worauf stützt sich meine Hoffnung?
anschließend Bibel- und Wachtturm-Studium
Einwahl zu erfragen unter Tel.: 0171 7681673 oder E-Mail: dzgo@web.de
Siehe auch Internetseite: www.jw.org/de



Termine der evangelischen Kirchengemeinde

Musiken im Advent
Musik zum selber singen und zum Anhören. So sind die Adventsmusiken in Stolzenhain, Oschätzchen, Prösen und Wainsdorf gut besuchte und frohe Runden mit einer Abwechslung zwischen besinnlichem Zurücklehnen und dann wieder heiterem Frohlocken. Den Ausklang bilden warme Getränke um eine gute Atmosphäre für Neuigkeiten und Austausch zu schaffen.

Freitag, 26. November, 18:00 Uhr - Stolzenhain | den Advent begrüßen
Montag, 6. Dezember, 18:00 Uhr - Würdenhain | Nikolausmusik
Freitag, 10. Dezember, 18:00 Uhr - Oschätzchen | Musik am Kachelofen
Samstag, 11. Dezember, 17:00 Uhr - Elsterwerda | Die Kantorei lädt herzlich ein
Sonntag, 12. Dezember, 16:00 Uhr - Prösen | Musik für Jedermann
Sonntag, 19. Dezember, 17:00 Uhr -Wainsdorf | Honigmet ölt die Stimme

So. 14. November - Volkstrauertag
09:30 Uhr Elsterwerda Volkstrauertag
Mi. 17. November - Buß- und Bettag
16:00 Uhr Elsterwerda Orgelmusik in der Stadtkirche
So. 21. November - Totensonntag/Ewigkeitssonntag#
09:30 Uhr Elsterwerda Totengedenken und Abendmahl
auch für Dreska, Biehla, Hohenleipisch
So. 28. November - 1. Advent
09:30 Uhr Elsterwerda Start in den Advent
14:00 Uhr Biehla musikalische Andacht zur 60. Kirchweih
Sonntag, 5. Dezember - 2. Advent
14:00 Uhr Biehla
Samstag, 11. Dezember
17:00 Uhr Konzert der Kantorei in der Stadtkirche Elsterwerda
Sonntag, 12. Dezember - 3. Advent
09:30 Uhr Elsterwerda Musik am Morgen

Andachten im Pflegeheim "Procivitate"
Straße des 3. Oktober
Mittwoch, 01.12., 10:00 Uhr
Mittwoch, 12.01., 10:00 Uhr

Seniorennachmittag in Biehla
Christuskirche, Birkenweg 10
Mittwoch, 01.12., 14:30 Uhr

Anzeige(n)